

Freunde fürs Leben

Schon von weitem sieht Paul ihn kommen: Es ist ein Lila-Blauer!

Paul schüttelt den Kopf. „Wie kann man nur dem falschen Fußballverein angehören?“, denkt er. „Das ist das allerletzte! Schade, dass Hanno nicht da ist“, findet Paul. „Gemeinsam würden wir uns totlachen über so viel Dummheit.“

Jeder, der nur einen Funken Fußballverstand hat, trägt nämlich rot-gelb, so wie Hanno und Paul. Das sind die Farben des einzig wahren Fußballvereins!

Der Lila-Blaue kommt näher. Ob er Ärger sucht? „Soll er doch!“, denkt Paul selbstbewusst. „Der kann mir gar nichts!“

Dennoch hätte er lieber Hanno an seiner Seite. Das fühlt sich einfach besser an. Wo bleibt er nur?

Das letzte Spiel haben die Lila-Blauen haushoch verloren.

Bei dem Gedanken muss Paul lächeln. „Geschieht denen recht“, denkt er.

Die Rot-Gelben fegten die Lila-Blauen mit einem 6:0 Sieg vom Platz. Vier der Tore gingen auf Hannos Konto. Hanno ist nicht nur Pauls bester Freund. Er ist auch der beste Stürmer aller Zeiten!

Der Lila-Blaue reißt Paul aus seinen Gedanken. Er tut etwas Udenkbares: Er spricht Paul einfach an. „Hallo“, grüßt er - ohne eine Spur von Feindseligkeit in der Stimme.

„Was soll das?“, denkt Paul gereizt. Er möchte auf keinen Fall mit einem Lila-Blauen reden. Verächtlich mustert er sein Gegenüber.

„Verschwinde!“, will er sagen. Doch die Worte bleiben ihm im Hals stecken.

Er macht große Augen: Vor ihm steht niemand anderes als der beste Stürmer aller Zeiten – sein bester Freund und Fußballkumpel Hanno.

Paul schnappt nach Luft. „Spinnst du?“, stammelt er erschrocken. „So kannst du doch nicht rumlaufen! Du siehst aus wie einer von DENEN!“

Hanno zuckte die Schultern. „Ich BIN jetzt einer von denen“, sagte er. „Die wollen mich als Kapitän ihrer Mannschaft. Da kann ich nicht ‘nein‘ sagen. Wir können aber trotzdem Freunde bleiben, oder?“

Paul tut das einzig Vernünftige. „Ausgeschlossen, du Verräter!“, ruft er. Dabei spuckt er die Worte förmlich aus. Er lässt den lila-blauen Hanno einfach stehen. So wie es sich für einen anständigen Rot-Gelben gehört.

„Dann hau doch ab!“, schreit Hanno. „Du bist der mieseste Freund aller Zeiten!“

„Wir werden euch fertig machen!“, schreit Paul zurück.
„Sicherlich kommt Hanno bald zur Vernunft“, denkt er.

Aber Hanno kommt nicht zur Vernunft. Weder in den folgenden Stunden noch in den folgenden Tagen, nicht mal in den folgenden Wochen. Im Gegenteil: Er blüht förmlich

auf bei den Lila-Blauen. Als Kapitän macht er sich super:
Die Lila-Blauen werden immer besser unter Hannos
Führung.

Bei den Rot-Gelben fehlt Hanno anfänglich als Stürmer.
Doch bald findet sich Ersatz. Niemand spricht mehr von
Hanno. Es gibt niemanden, der Pauls Kummer teilt. Das ist
schlimm. Sein bester Freund fehlt ihm. Auch wenn er ein
Lila-Blauer ist. Paul seufzt.

Plötzlich steht Hanno da. Diesmal sah Paul ihn nicht
kommen. „Am Wochenende grillen die Lila-Blauen“, strahlt
Hanno. „Magst du mitmachen, gemeinsam mit den Rot-
Gelben?“

Pauls Herz macht einen Freudensprung. „Abgemacht“,
strahlt er. Zum ersten Mal in seinem Leben reicht er einem
Lila-Blauen die Hand. Und das fühlte sich überraschend gut
an.

(492 Wörter)